

(Nr. 741.) Verordnung, betreffend die Einführung des preussischen Militair-Strafrechts in Baden. Vom 24. November 1871.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, auf Grund des Artikels 61. der Verfassung desselben, was folgt:

Die Bestimmungen Unserer Verordnung vom 29. Dezember 1867., die Einführung des preussischen Militair-Strafrechts im ganzen Bundesgebiete betreffend (Bundesgesetzbl. S. 185.), treten hiermit auch für das Großherzogthum Baden in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insignel.

Gegeben Berlin, den 24. November 1871.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst v. Bismarck.

(Nr. 742.) Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs:

den bisherigen Generalkonsul des Norddeutschen Bundes Dr. jur. Johannes Rösing zu New-York

zum Generalkonsul des Deutschen Reichs für die Vereinigten Staaten von Amerika,

den bisherigen Konsul des Norddeutschen Bundes, Königlich bayerischen, Königlich württembergischen, Großherzoglich badischen und Großherzoglich hessischen Konsul Werner Dresel zu Baltimore (Maryland),

die bisherigen Konsuln des Norddeutschen Bundes Johann Heinrich Gofler zu Boston (Massachusetts) und Charles-Otto Witte zu Charleston (Süd-Carolina),

den bisherigen Konsul des Norddeutschen Bundes und Großherzoglich badischen Konsul Heinrich Clausenius zu Chicago (Illinois),

den bisherigen Konsul des Norddeutschen Bundes Adolph Seinede zu Cincinnati (Ohio),

den bisherigen Konsul des Norddeutschen Bundes und Großherzoglich hessischen Konsul Johann Wilhelm Jockusch zu Galveston (Texas),

den bisherigen Konsul des Norddeutschen Bundes Carl Theodor Ferdinand Schwarz zu Louisville (Kentucky),

den bisherigen Königlich bayerischen, Königlich württembergischen, Großherzoglich badischen und Großherzoglich hessischen Konsul Freiherrn E. v. Baumbach zu Milwaukee (Wisconsin),

den